23. Treffen der Steuerungsgruppe LA21 Plus Donaustadt

3. Mai 2016, 16.00-18:15, in der Bezirksvorstehung

Anwesende:

- Josef Taucher (Gemeinderat SPÖ, Vorsitzender der Steuerungsgruppe)
- Gerhard Gstöttner (Agenda-Gruppe Rad22)
- Rosana Wiesmaier (Agenda Stadtteilnetzwerk Breitenlee)
- Julian Gredinger (Stadtteilnetzwerk Stadlau)
- Andrea Binder-Zehetner (Verein Lokale Agenda 21)
- Bernhard Wolf (Klubobmann, SPÖ Donaustadt)
- Ferdinand Mayer (Klubobmann Neos Donaustadt)
- Heidi Sequenz (Klubobfrau, die Grünen Donaustadt)
- Gerda Müller (Bezirksrätin, ÖVP)
- Michael Graner, Sebastian Fuchs (Agenda-Gruppe Barbenhäufel)
- Johannes Posch, Victoria Matejka (AgendaDonaustadt)

Entschuldigt: Stefan Kovacs (Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel), Gabi Schrack (Bezirkskoordinatorin)

TOPs:

1) **Vorstellungsrunde**
2) **Vorstellung und Diskussion „Agenda-Initiative Bildungswerkstatt im Lebensraum Barbenhäufel“**
3) **Berichte und Unterstützung der Agendagruppen und -netzwerke**
4) **Arbeitsfenster: Diskussion zu „fragnebenan“**
5) **Ausblick auf Veranstaltungen**

(1) Vorstellungsrunde

Ferdinand Mayer (Klubobmann, Neos Donaustadt) und Bernhard Wolf (Klubobmann, SPÖ Donaustadt) unterstützen ab sofort die Steuerungsgruppe. Herzlich Willkommen!

Außerdem begrüßen wir Michael Graner und Sebastian Fuchs, die die Agenda-Initiative Bildungswerkstätte Barbenhäufel“ vorstellten.

(2) Vorstellung und Diskussion „Agenda-Initiative Bildungswerkstatt im Lebensraum Barbenhäufel“

Die Agenda-Initiative stellt sich bei der Steuerungsgruppe mit dem Ziel vor, als

Agendagruppe aufgenommen und damit auch Teil der Steuerungsgruppe zu werden.

Die Idee zur Bildungswerkstatt Barbenhäufel entstand bei einer Agenda-Ideenplattform im Mai 2015, bei der einige BewohnerInnen und Aktive der Donaustadt den Wunsch entwickelten, Wissen zum „Gartln“ und nachhaltigem Lebenstil weiterzugeben.

Seither wurde an der Idee weitergearbeitet. Vieles ist schon auf gutem Wege: Eine Kerngruppe an Freiwilligen übernimmt die Pacht des schönen Gartens am Barbenweg 1A, auf dem sich unter anderem die Bildungswerkstätte entwickelt. Bewerbungs-Flyer und Plakate sind bereits in Arbeit. Durch die Nähe zur „kleinen Stadtfarm“ gibt es ein gutes Netzwerk an PartnerInnen und möglichen Seminar-LeiterInnen. Außerdem hat die Gruppe schon ein langfristiges Finanzierungsmodell überlegt, um die notwendige Infrastruktur zu finanzieren. Durch Kursbeiträge (ähnliches Konzept wie bei Arche Noah) und Crowd-Funding soll die Infrastruktur des Ortes verbessert werden. Im Herbst soll es ein Crowdfunding-Event geben: das Kraut-Funding-Fest (Kraut als zentrales Nahrungsmittel im Herbst). Mittelfristig soll eine wintertaugliche Seminarjurte finanziert werden.

Im Rahmen des Projekts „Lebensraum Barbenhäufel“ soll eine Bildungswerkstatt für ökologische und soziale Themen etabliert werden. Dabei ist der Gruppe nicht wichtig, ob das aus Passion geschieht, oder ob jemand professionelle Kurse anbietet. Sie wollen gerne alle hören, die sich mit dem aufmerksamen und sorgsamen Umgang mit Natur, Tier und Mensch beschäftigen. Die ersten geplanten Kurse sind landwirtschaftliche Kurse wie z.B. zum Thema Tröpfchenbewässerung, aber auch Deutschkurse über das Rote Kreuz.

Diskussion in der Steuerungsgruppe:
Das Projekt wirkt recht eigenständig, erfüllt wesentliche Kriterien nachhaltiger Entwicklung (Nachhaltigkeitscheck) und passt sehr gut zum neuen Schwerpunkt der AgendaDonaustadt „urbane Landwirtschaft, Erholungslandschaft und Nahrungsquelle Donaustadt“.
Nachdem alle Fragen zum Projekt geklärt wurden und die Steuerungsgruppe ausführlich über das Projekt diskutierte, beschließt die Steuerungsgruppe einstimmig, die Initiative als Agenda-Gruppe in den AgendaDonaustadt Prozess aufzunehmen und weiterhin zu unterstützen. Herzlich Willkommen!!
Das Projekt soll den Menschen aus der unmittelbaren Umgebung dauerhaft offen stehen.
Von Seiten der Steuerungsgruppe gibt es den Tipp, sich mit den Aktiven des Gemeinschaftsgartens Kaisermühlen bezüglich möglicher SeminarleiterInnen und -teilnehmerInnen zu vernetzen: nachbarschaftsgarten@gmail.com
Das Team der AgendaDonaustadt unterstützt die Gruppe in der Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt (Berichte in der dbz, Darstellung auf der Homepage, Berichte und Ankündigungen im Newsletter, Posts auf Facebook, fragnebenan) sowie in der Moderation von Gruppentreffen (nach Bedarf und Vereinbarung) und Unterstützung bei Programmplanung und -umsetzung.

(3) Berichte und Unterstützung der Agendagruppen und –netzwerke

Agendagruppe Rad

Die Agendagruppe Rad hat beim Mobilitätswettbewerb des Mobilitätsfonds der „Seestadt aspern“ Unterstützung bei der Umsetzung einer Nord-Süd-Radroute durch die Donaustadt gewonnen! Die Route führt durch die Seestadt und stellt die beste Rad-Verbindung in die Stadt dar. Der Mobilitätsfonds unterstützt das Vorhaben finanziell und organisatorisch.

Wichtig ist, dass im Bezirk und bei den BewohnerInnen Aufmerksamkeit auf die Route gelenkt wird, damit sie nicht verbaut wird und möglichst viele Menschen sie nutzen. Die Route soll daher gut promotet und z.b. in Plänen dargestellt werden. Die Beschilderung der Radroute wird ein aufwändigeres Unterfangen und wahrscheinlich noch einige Zeit brauchen.

Am 12. Mai führt die Agenda-Gruppe gemeinsam mit Josef Taucher, Mobilitätsagentur und BürgerInnendienst einen Radrouten-Check durch. Ziel ist, gute und schlechte Lösungen bewusst zu machen.

Breitenlee: Im Bezirk wurde beschlossen, die Radweg-Lücke am Anger zu schließen, obwohl die Wiener Linien dort mit einem Bus fahren. Die MA 28 wird sich darum kümmern. Dies ist eine tolle Wendung, war doch dieser Lückenschluss lange Zeit Thema des Stadtteilnetzwerks Breitenlee. Langer Atem zahlt sich aus.

Agendagruppe Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel

Die Gartensaison ist voll im Gange und auch das Rotationssystem der Beete hat wieder gut funktioniert.

Durch das partizipative Gruppenbudget konnte die Agendagruppe eine Pergola an die Werkzeughütte bauen. Nun können sie auch im Sommer bei großer Hitze Besprechungen abgehalten werden und eine Rast im Schatten ist möglich.

Agendagruppe Generationenplattform Norwegerviertel

Die Generationenplattform hat sich dieses Frühjahr des oft genannten Wunsches der Nachbarschaft nach mehr Grün am Vorplatz der VHS Eibengasse angenommen. Mit Hilfe der Grätzloase und über Mittel des partizipativen Gruppenbudgets konnten 3 Hochbeete, Erde, Pflanzen und Gartenwerkzeug angeschafft werden. Ein eigens gegründetes Team, das „Beeren-Team“, hat die Beerensträucher gepflanzt und kümmert sich nun um die Pflege, vor allem um das Gießen. In Zukunft werden hier alle NachbarInnen Himbeeren, Erdbeeren und Ribisel naschen können! So trägt die „Naschhecke“ auch zur guten Nachbarschaft und zur Belebung des Platzes bei!
Zwei Erfolgsstories: Die MA28 war bei diesem Projekt sehr unkompliziert und entgegenkommend! Eine Bewohnerin, die sich mit den Enzis am Platz gar nicht anfreunden konnte, ist nun fester Bestandteil des Beerenteams und kümmert sich mit Eifer um die Pflege.

Nebenbei bereitet die Generationenplattform gerade das traditionelle Sommerfest am 10. Juni vor.

Stadtteilnetzwerk Breitenlee

Das Stadtteilnetzwerk und die Breitenleer Kaufleute arbeiteten bei den letzten Treffen gut zusammen. Die Gruppe plant für dieses Frühjahr wieder ein Event: Am 12. Juni veranstaltet das Stadtteilnetzwerk Breitenlee eine Radltour inklusive Picknick in den Norbert-Scheed-Wald. Für viele BewohnerInnen ist der Unterschied zum Wienerwald NordOst und die Abgrenzung des Gebiets noch unklar. Josef Taucher, Alfred Payr (MA49), Andreas Römer (MA22), Erwin Kager (Breitenlee-Kenner) sowie ein Filmteam von W24 werden den Ausflug

begleiten.
MA49 und MA22 sind in diesem Projekt ebenfalls sehr kooperativ.

Stadtteilnetzwerk Stadlau und Agendagruppe Bauernmarkt Stadlau

Am 3. Juni (Nachbarschaftstag) veranstaltet das Netzwerk auf der großen Wiese hinter der Langobardenstraße 47-51 ein Nachbarschaftsfest. Das Motto des Stadlauer Nachbarschaftstages lautet "Gemeinsam in Stadlau". Bei dem Fest soll es unter anderem auch die Möglichkeit geben, spannende Agenda-nahe Initiativen vorzustellen, zum Beispiel Mitgliedsinitiativen des Netzwerks oder auch die Bildungswerkstatt Barbenhäufel. Außerdem wird es Musik, Leckereien und einen Flohmarkt geben. Durch das partizipative Gruppenbudget hat die Gruppe für das Fest einen passenden finanziellen Spielraum.

Josef Taucher und die Agendagruppe Rad22 haben der Personalvertretung der KAV-IT eine Radtour durch den Stadtteil angeboten, bisher gab es hierzu jedoch noch keinen Terminvorschlag.

Der Bauernmarkt im Stadlauer Park läuft weiterhin gut und hat eine treue Stammkundschaft gewonnen. Nach langen Verhandlungen mit dem REWE-Konzern und großer Unterstützung von Wipark, Heimbau und Josef Taucher konnte nun ein zweiter Standort für den Bauernmarkt gefunden und organisiert werden: Jeden zweiten Freitag Vormittag kommen die StandlerInnen nun in den neuen Stadtteil Stadlaus, auf die Piazza STAR22 an der Erzherzog-Karl-Straße und versorgen die BewonerInnen mit einer breiten Palette an regionalen Lebensmitteln. Zwei Markttermine fanden schon statt. Die StandlerInnen können die Toilette im Amtshaus benutzen, der Strom kommt über einen Stromverteilerkasten der Wipark. Der Rewe-Konzern stellt sich noch immer etwas quer: Beim letzten Markttermin hat auch die Merkur-Filiale einen Gemüse-Stand auf den Platz gestellt und dem Bauernmarkt damit unnötige Konkurrenz gemacht. Die AgendaDonaustadt und Josef Taucher werden weiter in Verhandlungen bleiben. Die MitarbeiterInnen der direkt angrenzenden KAV-IT und ADV kaufen noch eher zaghaft am Markt ein. Der neue Standort braucht Zeit um sich gut zu etablieren.

Wenn der Markt gut anläuft, trägt er zu mehr Durchmischung zwischen altem und neuem Ortsteil bei. Dieses Ziel strebt der Bezirk schon lange an, weshalb der neue Standort einen besonderen Mehrwert für den Bezirk darstellt.

(4) Arbeitsfenster: Diskussion zu „fragnebenan“

Die Online-Plattform ist eine Art Wien weites „Nachbarschafts-Facebook“. Sie ermöglicht datengeschützte Vernetzung mit der Nachbarschaft und Nachbarschaftshilfe. Von Jänner bis Juni 2016 testet die Lokale Agenda wienweit die Möglichkeiten, die die Plattform für die Bezirks-Agendaprozesse bieten kann. Voraussichtlich wird die Probephase bis Ende des Jahres verlängert.

Danach müssten die Agenda-Büros die Kosten für die Nutzung selbst übernehmen. Ein Posting kostet in etwa 80 €. Die BetreiberInnen versuchen die Plattform durch diese möglichst sinnvollen und lokalen Werbeeinschaltungen zu finanzieren.

Die AgendaDonaustadt nutzt die Plattform derzeit, um Termine anzukündigen und über Neuigkeiten zu informieren. Die Postings schaffen mal mehr, mal weniger Reaktion, konnten aber schon einige Menschen zu Agenda-Netzwerken und -Aktionen leiten und einige

Neuigkeiten, wie der Bauernmarkt im Stadlau, wurden im Forum viel diskutiert.

Die AgendaDonaustadt wird Reaktionen und Akzeptanz der NutzerInnen bis zum Jahresende weiter beobachten, um dann eine gute Entscheidung treffen zu können.

(5) Ausblick auf Veranstaltungen

- Ideenplattform „**Neue Lobau – Gestalten Sie Ihre Erholungsoase**“ am 19. Mai 2016 *(Stadtteilschwerpunkt Lobau Vorland – Entwicklung der Erholungslandschaft im Einklang mit der urbanen Landwirtschaft)*
- **Nachbarschaftsfest Stadlau** am 3. Juni 2016 15-19 Uhr Auf der Wiese zwischen den Gemeindebauten (hinter der Langobardenstraße 47-51)
- **„Netzwerktreffen Nahrungsquelle Donaustadt“** am 9. Juni 2016, 16-18 Uhr am Barbenhäufel *(Themenschwerpunkt Nahrungsquelle Donaustadt, Lebensmittelweitergabe etc.)*
- **Sommerfest der Generationenplattform** am 10. Juni 2016, ab 15 Uhr mit Einweihung der neuen Naschhecke
- **Radltour** und Picknick **„Breitenlee in der Näh“** am 12. Juni 2016, 14-17 Uhr *(Themenschwerpunkt Erholungslandschaft urbane Landwirtschaft – Norbert Scheed Wald)*
- Von 25. Mai bis 10. Juni finden die **Aktionstage Nachhaltigkeit 2016** statt. Zusätzlich gibt es von 3. Mai bis 23. Mai ein Aktionen-Voting. www.nachhaltigesoesterreich.at
- **Agenda-Exkursion nach Amsterdam** von 10. – 12. Oktober 2016

nächstes Treffen der Steuerungsgruppe:

Das nächste Treffen der Steuerungsgruppe findet am Dienstag, den **20. September 2016 von 16.00 bis etwa 18.30 Uhr im großen Sitzungssaal der Bezirksvorstehung Donaustadt** statt.

Wien, 4. Mai 2016, Victoria Matejka, Johannes Posch